abgerechnet oder auch die 45 jähr. Tilg.-Zeit entsprechend abgekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; Berlin, Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: Dreyfus & Co.; Hannover: Hann. Bank; Mülhausen, Colmar, Strassburg i. E.: Banque de Mulhouse. Aufgelegt in Stuttgart 3./5. 1902 M. 500 000 zu 99.20%, während der Restbetrag schon vorher auf dem Wege freihänd. Verkaufs begeben war. In Frankf. a. M. eingeführt 11./5. 1902 zu 99.20%. In Berlin eingeführt 23./5. 1902 zu 99.10%. Kurs Ende 1902—1909: In Berlin: 99.30, 99.70, 98.90, —, 95.75, 91, 92, 92.50%. — In Frankfurt a. M.: 99.50, 99.70, 99, 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40%. — In Stuttgart: 99, 99.25, 99.20, 99, 96.30, 90.80, 91.60, 92.25%.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. II. Ausg. M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg. wie bei der I. Ausg. von M. 6 000 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Doertenbach & Co. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wurde im April 1904 zu 99.30% zum Verkauf angeboten. Eingeführt in Frankf. a. M. u. Stuttgart im April 1904, in Berlin im Mai 1904. Kurs mit der I. Ausgabe von 1902 zus.notiert. Die restl. M. 200 000 (Stücke, Zs., Tilg. wie zuvor), Zahlst. Stadtkasse Stuttgart, wurden von städt. Verwalt. zu 99.50 bezw. 99.30% übernommen.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 8 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1912 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren, vom 1./2. 1912 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württ. Vereinsbank, Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Rentenanstalt, Dresdner Bank, Doertenbach & Co. G. m. b. H., E. Hummel & Co., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Stuttgart 18./3. 1905 M. 3 500 000 zu 99.50%. Vom Restbetrage von M. 5 000 000 wurden M. 4 700 000 aufgelegt 3./4. 1906 zu 98.80%, die übrigen M. 300 000 waren bereits vorher unter der Hand zu 99.25% begeben. Kurs Ende 1905—1909: In Frankf. a. M.: 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40%. — In Stuttgart: 99, 96.20, 90.80, 91.80, 92.25%.

Stadt-Anleihe von 1906 im Gesamtbetrage von M. 33 000 000, davon bis jetzt begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907) M. 16 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1913 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 J., vom 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württemb. Vereinsbank u. deren Fil. in Heilbronn, Reutlingen u. Ulm, Württemberg. Hofbank, Württemberg. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allgemeine Rentenanstalt, Dresdner Bank, Dörtenbach & Co. G. m. b. H., E. Hummel & Co., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgel. 26./3. 1907 zu 101%. Kurs Ende 1907—1909: In Berlin: 99.40, 100.40, 100,40 %. — In Frankf. a. M.: 99.20, 100.80, 100.90%. — In Stuttgart: 99.10, 100.80, 100.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4 1907). M. 1 260 000. Begeben in den Jahren 1907—1909). Stücke, Zs. u. Tilg. wie obige 4% Anl. von M. 16 500 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse. Begeben in den Jahren 1907 u. 1908 an städtische Verwaltungen zu 100.70% bis 101.90%.

4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 25./5. 1909). M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1916 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 Jahren; vom 1./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: wie 4% Anleihe von M. 16 500 000; ausserdem Fil. der Württemb. Vereinsbank in Aalen; Fil. von Stahl & Federer A.-G. in Heilbronn u. Reutlingen. Aufgelegt 11./5. 1909 M. 10 000 000 zu 101.20%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 100.40%. — In Frankf. a. M.: 100.90%. — In Stuttgart 101%.

3½% (seitherige Cannstatter) konvertierte Stadt-Anleihe von 1887. (Anfangs 4%, im Jahre 1897 auf 3½% konvertiert.) M. 984 600, davon in Umlauf 1./4. 1909: M. 658 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. im April per 1./8. innerh. 45 Jahren bis 1937, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Cannstatt: Städt. Zahlstelle in Cannstatt, Hartenstein & Co., J. Knäbel; Stuttgart: Stadtpflege, Königl. Württ. Hofbank, Württ. Vereinsbank nebst Fil., Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Stahl & Federer A.-G., G. H. Keller's Söhne. Aufgel. in Stuttgart 1. u. 2./8. 1887 zu 102.50%. Kurs in Stuttgart Ende 1897—1909: 99.80, 97.50, 94.50, 93.50, 95, 98, 99, 98.70, 98.50, 96.20, 90.80, 92.60, 92.50%.

3½% (seitherige Cannstatter) konvert. Stadt-Anleihe von 1891. (Anfangs 4%, im Jahre 1897 auf 3½% konvertiert.) M. 1 550 000, davon in Umlauf 1./4. 1909: M. 1 328 500 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. von 1897 an durch Verl. im April per 1./10. innerh. 45 Jahren bis 1941.

Verj. der Zs. bei der Anleihe von 1902, 1904 u. 1906 in 4 J., bei den früheren Anleihen in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Kreis Teltow.

3½% Kreis-Anleihe von 1890. Ausgabe VIII. M. 2 830 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1891 ab bis spät. 1931 durch Ausl. im März per 1./10.; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Kreis-Kommunalkasse. Eingeführt am 5./2. 1895 zu 102%. Kurs in Berlin Ende 1895—1909: 101, 100.50, 100, 100, —, —, 97.25, 99.60, 99.60, 100, 99.80, 97.20, 93, 93.25, 93.50%.